

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 555.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1905.

Erste Ausgabe

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2.50 M., durch d. Post bezogen 3 M., f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsschein Nr. 2250. Die Halle-Ztg. erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. — Gratis-Beilagen: Gall. Courrier (tägl. Gentilienbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Hamb. Pitavalien.

Anzeigengebühren f. d. sechsgehaltene Beilagen ab. deren Raum f. Halle u. den Grenzort zu 10 W. annimmt 30 W. Beilagen am Schluß des wöchentlichen Blattes die Zahl 100 W. Angelegen. Annahme d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Geschäftsstr. 87. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Sonntag, 26. November 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon Amt Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für den Monat Dezember
werden von allen Postämtern und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur Mark 1.—
entgegengenommen.

►►► Täglich zwei Ausgaben. ◀◀◀
Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im November 1905.

Verlag der Halle'schen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Leipzigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Der Zusammentritt des Reichstags.

Nächsten Dienstag wird der Reichstag seine Tätigkeit wieder beginnen. Die neue Session, die damit ihren Anfang nimmt, wird vor eine Reihe wichtiger und zum Teil auch schwieriger Entscheidungen gestellt werden. Es wird daher der vollen nationalen Sammlung und Arbeitsfreudigkeit der Volksvertreter bedürfen, um die bevorstehende Tagung zu einem, dem Gemeinwohl erproblichen Ende zu führen.

Die Gesetzesentwürfe, die dem Reichstage für die neue Session zugebracht sind, tragen fast durchweg den Stempel der Dringlichkeit und Unerlässlichkeit. Es wird weder an den Vorlagen wie die Reichsfinanzreform, die Marinevorlage und die Militärpensionsentwürfe auf die lange Bank endloser Kommissionsberatungen zu schieben, in der Voraussetzung, daß die jetzt so beliebte Verlängerung der Session um ein weiteres Jahr ja noch immer Zeit genug zur Erledigung dieser Aufgaben gewähren würde. Noch wird ein etwaiges Scheitern dieser Vorlagen oder ein arges Versäumnis derselben von den verbündeten Regierungen ruhig hingenommen werden können. Die bürgerlichen Parteien werden nach Kräften und mit voller Opferwilligkeit bemüht sein müssen, ihre Entscheidungen so zu treffen, daß sie für die verbündeten Regierungen annehmbar sind.

Der Entwurf des Flottengesetzes ist bereits veröffentlicht. Ueberraschungen hat sein Inhalt nicht hervorgerufen. Aus den verschiedenen Vorkläuferungen ist denn auch zu entnehmen, daß die neuen Flottenforderungen an und für sich allen Parteien, bis in die freisinnige Volkspartei hinein, genehmigt erscheinen. Selbstverständlich wird sich der Reichstag einer genauen Prüfung der Vorlage nicht entziehen können. Eventuell wird aus dem Parlamente heraus der Antrag gestellt werden, die Vorlage der Regierung noch zu erweitern; ein solcher Antrag würde in weiten nationalen Kreisen freudig begrüßt werden. Zu wünschen ist aber, daß diese Prüfung, wie dies im Auslande zu geschehen pflegt, möglichst geräuschlos vorgenommen werden möchte.

Eine Frage, die mit dem Zustandekommen sowohl der Marinevorlage als auch der Militärpensionsentwürfe im engsten Zusammenhange steht, ist die leidige Deduktionsfrage. So wenig wie andere Nationen kann das Deutsche Reich in eine stets gefüllte Kasse greifen, um solche Ausgaben zu bestreiten, wie sie die erwähnten Gesetze verursachen werden. Deshalb müssen, weil der Weg neuer Anleihen für laufende Reichsbedürfnisse nicht gangbar ist, neue Einnahmeweisen geschaffen werden. Zugleich wird Vorfrage dafür zu treffen sein, daß das ganze Reichsfinanzwesen in seinem sicherer räumigen Zusammenhange mit den Finanzen der Einzelstaaten eine organische Neuregelung erfahre.

Diese Vorfrage soll die Vorlage zur Reichsfinanzreform mit den dazu gehörigen Steuerentwürfen erfüllen. Auch aus dieser Entwürfen sind bereits authentische Mitteilungen gemacht worden. Unter anderem hat man erfahren, daß eine Erhöhung der Brausteuer vorgeschlagen werden soll. Es ist bereits gelungen, den Widerstand der Südstaaten, namentlich Bayerns, an welchem bisher die Erhöhung der norddeutschen Biersteuer auf den Satz der süddeutschen Ab-

gabe scheiterte, zu überwinden. Freilich konnte das nur dadurch geschehen, daß man den süddeutschen Staaten, die fortan eine um die Steigerung der Brausteuer erhöhte Ausgleichssumme an die Reichskasse zu zahlen haben werden, eine recht lange Uebergangszeit mit allmählicher Steigerung der Ausgleichsbeträge — nämlich bis zum Jahre 1914 — bewilligt hat. Im übrigen ist, um den kleineren Betrieben den Wettbewerb zu erleichtern, eine Staffelung der Steuer und die Zulassung von deren Stundung vorgesehen. Auch ist ein Verbot von Surrogaten darin enthalten. Der Mehrertrag der Brausteuer soll sich — jedoch erst vom Jahre 1914 ab — auf 60 Millionen Mark belaufen.

Nächst der Brausteuererhöhung soll der Tabak als Gegenstand des Massenverbrauchs zu einer stärkeren Abgabe herangezogen werden. Ueber die Höhe dieser Abgabe ist noch nichts bekannt; man erhofft jedoch, daß die verbündeten Regierungen sich auch bei diesem Steuerobjekt von der Erhöhung hätten leiten lassen, nach Möglichkeit auf die Steuerkraft der Verbraucher Mühe zu nehmen, aber auch jede Schädigung unserer blühenden Tabakindustrie zu vermeiden. Inwiefern dies geschehen ist, wird die Vorlage selbst zeigen. Zu erwähnen ist noch, daß die Zigaretten, deren Verbrauch in Deutschland ungemein zugenommen hat und die Zigarren zu verdrängen begonnen haben, besonders angefaßt werden sollen und zwar durch eine Besteuerung des Zigarettenpapiers. Als Gesamtbetrag aus der Tabak- und Zigarettensteuer ist die Summe von 40 Millionen Mark angenommen worden.

Auch über die geplante Milderung der Reichssteuer (Fahrartensteuer) und über die Reichsberufshofsteuer sind bereits einige Mitteilungen regierungsseitig veröffentlicht worden. Alles in allem wird man schon jetzt den Eindruck haben, daß es sich bei der Reichsfinanzreform und den dazugehörigen Steuerentwürfen um eine recht schwierige und mit der größten Sorgfalt zu fördernde Aufgabe handelt. Bevor nicht die Entwürfe und deren Begründungen vorliegen, ist es selbstverständlich unmöglich, dazu Stellung zu nehmen.

Des weiteren verlaute, daß dem Reichstage auch der Entwurf betreffend die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine gegeben soll. Daß in der konservativen Partei hiergegen nach wie vor schwere Bedenken vorhanden sind, deren Beseitigung nur durch weitgehende Skauten gegen den Mißbrauch der Koalitionsfreiheit und ihre Ansartung in Koalitionszweige möglich sein würde, ist bekannt. Hinsichtlich der Massenstreifpläne in den Gewerkschaften wird bei diesem Vorgehen ganz besondere Vorkehrungen müssen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 25. November.

Die Wohnungsschmerzen der Hausfrauen.
Man schreibt uns: Die abnorme Steigerung der Wohnpreise in den Großstädten hat zur Folge gehabt, daß die Bebauung der Grundstücke im allgemeinen das äußerste zulässige Maß erreicht. Mietskasernen mit Seiten- und Hinterhäusern repräsentieren das Ergebnis von Bauunruhen, die bis zu einem gewissen Grade der voranschreitenden Spekulation auf dem Grundstücksmarkt Rechnung tragen mußten. Der Bauherr hat wesentliche Fortschritte zu verzeichnen. Sowohl was das Äußere als auch die Inneneinrichtungen der Häuser betrifft, macht sich ein ganz anderer Komfort bemerkbar als noch vor zwei oder drei Jahrzehnten. In besseren Stadtteilen werden die Häuser mit Aufzügen, Zentralheizungen, verschwenkbar ausgestalteten Badzimmern usw. infilliert. Auch Häuser, welche den mittleren oder niederen Einkommensklassen Wohnungen bieten, haben verhältnismäßig an der aufsteigenden Entwicklung in dekorativer Hinsicht teilgenommen. Aber je mehr der Baumeister bemüht war, einestells den zur Verfügung stehenden Raum auszunutzen, andererseits der vermehrten Geschwindigkeit Rechnung zu tragen, desto weniger wurde den Anforderungen genügt, welche die Hausfrau an eine geordnete Wirtschaftsräume zu stellen berechtigt ist; in der weit überwiegenden Zahl der Wohnungen und zwar auch der größeren, fehlt es an zureichenden Wirtschaftsräumen. Der Mietvertrag sichert bei mittleren und größeren Wohnungen den Mietern die Benutzung eines Bodens und Kellerraumes zu; beide pflegen aber so hergerichtet zu sein, daß sie höchstens zur Aufbewahrung alten Gerumpels benützt werden. Für die Aufbewahrung von Speise- und Getränkevorräten und selbst Feuerungsmaterialien ist man meistens nicht von der nötigen Sicherheit des Eigentumsrechtes überzeugt. Schon daraus ergeben sich für den Wirtschaftsbetrieb mangelhafte Unzuträglichkeiten, die nicht zu seiner Verbilligung beitragen. Als noch

schmerzlicher aber wird empfunden, daß Küche und Speisekammer fast niemals im angemessenen Verhältnis zu den Wohnräumen zu stehen pflegen, ebensowenig auch die Kochvorrichtungen. Sobald die Beirung von Gästen in Frage kommt, beginnt die Sorge der Hausfrau. Man kann es ihr nicht ganz verargen, wenn sie in dieser Beziehung der außerordentlichen Bedürfnisse gleichsam eine Rücksichtslosigkeit erblickt. Mag sie sonst auf die prächtige Ausstattung der Wohnräume mit Holz bleib, der Mangel der Wirtschaftsräume bildet im Laufe der Zeit Gegenstand ihrer Besorgnisse und erweckt den Wunsch baldigen Wohnungswechsels. Doch auch für die Wohnungsverhältnisse des Dienstpersonals zumeist in unbefriedigender Weise gesorgt ist, gereicht der Hausfrau häufig auch nicht zum Vorteil. Der Dienstenwechsel findet hierin öfters seine Begründung. Man darf wohl erwarten, daß die Baumeister dem oft gehörten Nachschrei ihrer Hausfrauen in Zukunft besser Rechnung tragen, als es bisher geschehen ist.

Zum Einzug König Saakons in Norwegen schreibt Hjaldis die Nord. Wg. Jg.: „Am heutigen Sonnabend findet der feierliche Einzug des Königs Saakon und der Königin Maud in Christiania statt. Die warme Teilnahme seiner Majestät des Kaisers an diesem für Norwegen so bedeutsamen Ereignis kommt in der Entsendung Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen zu verdientem Ausdruck. Mit unserem Herrscher folgen weite Streefe des deutschen Volkes mit lebhaften Sympathien der Fahrt des jungen Königspaares nach dem jagennunobenen Nordland, wo ein neues Herrscherpaar sich inmitten eines tüchtigen und aufstrebenden Volkes seinen Sitz aufzuschlagen im Begriff steht. Einem allen und ruhmbreichen Fürstentum entziffen, bringt König Saakon alle Bürgerlichen für eine segensreiche Entwicklung der norwegischen Nation in den Kreis seiner hohen Wirksamkeit. Als erhabenes Vorbild wird dem jungen König immerdar der greise Herrscher Dänemarks vor Augen stehen, der in seiner von innerer Bewegung durchdrungenen Ansprache an die norwegische Königstafel und an den dem Lufe des norwegischen Volkes folgenden Enkel den Segen der Vorsehung herabgelassen auf das Band, das nunmehr zwischen dem Hauke König Saakons und dem norwegischen Volke geknüpft worden ist. Mögen die Wünsche, die der ehrwürdige Monarch dem hinausziehenden Enkel als Geleit gab, voll in Erfüllung gehen und möge der Tag, da König Saakon und Königin Maud den hohen Nordlands betreten, noch den fernsten Nachkommen als ein Tag von Segenbringender Fehrbahn im Gedächtnis bleiben! In Deutschland, das durch mannigfache Beziehungen mit Norwegen verbunden ist, wird man auch fernerhin der emporsteigenden Entfaltung der reichen Kräfte, die von der Vorsehung in die norwegische Nation eingespart sind, mit aufrichtiger Sympathie folgen und dem stamm- und geistesverwandten nördlichen Volke Glück und jedes Gedeihen in der Erfüllung seiner Kulturmission wünschen.“

* Aus der Arme. Die Verjüngung mit den neuen Armeegelen, die in Weich angefaßt wurden, sind nach der „Berl. Ztg.“ vorzuziehen worden. Das Ergebnis kann als recht günstig bezeichnet werden, wenn auch einiges zu wünschen übrig bleibt. Die in den letzten Tagen herrschende Kälte hat gezeigt, daß die Belegung der Zelte mit 14 bis 15 Mann zu gering bemessen ist, um über Nacht eine verhältnismäßig warme Temperatur im Zelte zu erhalten. Es dürfte sich empfehlen, 20 bis 25 Mann zuzunehmen. Die Verjüngung an der Zeltdecke zu befestigen erweist sich als unpraktisch, da die primitiven Verjüngung leicht Kälte und Regen einläßt. Der Zeltstoff selbst hat sich als vorzüglich widerstandsfähig erwiesen. Auch die doppelten Zeltwände sind durchaus praktisch konstruiert. Gesundheitslich sind nicht die geringsten Nachteile für die Mannschaften zu verzeichnen gewesen.

* Aus der Marine. Am Sonnabend, den 2. Dezember, 12 Uhr, findet auf der West der „Willem“ in Actien-Verband der Kapellen von S. W. A. in die W. O. statt. Der Oberpräsident ist beauftragt worden, die Leute zu vollziehen. Das Schiff trägt den Namen „Sommern“ erhalten.

* Die Eröffnung des Reichstags wird am 28. November mittags durch den Kaiser selbst erfolgen. Die erste Plenarsitzung ist auf den 28. November 1 Uhr nachmittags mit der Tagesordnung: „Rechtstellung der Reichsregierung“ angesetzt. In der zweiten Plenarsitzung soll der Wahl des Präsidiums und Schriftführers gefeiert werden. Es ist, wie die „Nat.-Ztg.“ meint, vorauszusetzen, daß das frühere Präsidium wiedergewählt wird. Im Anschluß an die Plenarsitzung wird Staatssekretär Fehr, am 29. November die Reichsfinanzreform vorlegen, die mit einer längeren Rede einbringen. Eine Debatte wird sich natürlich daran nicht knüpfen können. Dem Reichstag werden vielmehr mehrere Tage freigegeben werden müssen, damit die Mitglieder sich mit der umfangreichen und wichtigen Materie vertraut machen. Die erste Sitzung der Finanzreformvorlage wird voraussichtlich am 5. Dezember beginnen.

* Der Seereshaushalt für 1906 liegt gegenwärtig dem Bundesrat zur Beratung und Beschlußfassung vor. Einzelheiten sind nicht bekannt geworden; nur soviel steht fest, daß Ueberraschungen nicht zu erwarten sind, weil, da die weitere Aufstellung von Reformen nach dem Gesetz über die Friedensstärke des Deutschen Meeres zu erfolgen hat. Nach diesem Gesetz sollten die vorhandenen Formationen vermehrt werden um 8 Infanterie-Battalione, 9 Kavallerie-Regimenter zu

Im Allgemeinen kann ich man vor einigen Tagen mit der ...

Denmal für einen Vorposten. In Venedig wurde dieser Tage ein ...

Stadthalte in Württemberg. Die Stadtvorstände in Götting ...

Der Prinz von Wales an der Tiergasse. Dem kaiserlichen Bureau ...

Ein neuer Zahnarzt. Die New-Yorker Zeitungen ...

Eine Mauerbrücke. Eine nach allen Regeln der Kunst ge- baute ...

Selbstmord eines Bahnmittelers. In Bremen verstarb in seiner Privatwohnung ...

Wacht eines Roms. In Madrid erregt die Nacht eines Roms ...

Unwetter in der Nordsee. Das von uns bereits gemeldete Un- wetter ...

„Wenn ich zu lange zögere, ist er zurück, ehe ich lesen und schreiben kann.“ ...

„Madame Béatut — Rozoy-en-Brie.“ ...

von Schloßern gegeben. Bei Brunsbüttel ist der Dampfer ...

Ein militärischer Postoffizier droht dem Stadttheater in Kolmar ...

Sezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. (Nach Schluß der Debatte eingegangen.)

Kürnberg, 25. Nov. In der Nähe von Schnaitenbach wurde ...

Mühlhausen (Schl.), 25. November. Der Gemeinderat bewilligte ...

Paris, 25. Nov. Dem „Journal“ zufolge beträgt die Zahl der streikenden ...

Paris, 25. Nov. Der französische Senat bewilligte einstimmig ...

Bern, 25. Nov. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen ...

Budapest, 25. Nov. Der Finanzminister wies die Finanz- direktionen ...

Belgrad, 25. Nov. Auf dem bösigen Bahnhofs wurde ein ...

Haag, 25. Nov. Durch eine neue Verordnung für den Ministerat ...

Moskau, 25. Nov. Hier beginnt von neuem ein ernste Streikbewegung. Das ...

London, 25. Nov. Nach einer Meldung des „Standard“ soll sich ...

London, 25. Nov. Mehrere hier eingegangene Telegramme ...

London, 25. Nov. Das Kabinett ist gutem Vernehmen nach ...

London, 25. Nov. Königin Saakon ist zum Ehrenadmiral der ...

New-York, 25. Nov. Täglich finden sensationelle Enthüllungen ...

„Mi-tür-fran-ken-haus.“

„Madame! Zu meinem großen Bedauern muß ich Ihnen ...

„Sie fuhr sich mit der Hand über die Augen. Die so mühsam ...

„Madame! Zu meinem großen Bedauern muß ich Ihnen ...

„Sie erhob sich verzerrt und stieß einen Schrei aus: „O, mein Gott!“

„Sie hatte sich so fertig aufgerichtet, daß die Bibel in den ...

„Mit weitaustrittlichen Augen blickte sie den schrecklichen ...

„Aber, Großmutter, wozu Sie wohl nicht faulenzten, werdet ...

„O, Herr Lehrer, Herr Lehrer, jetzt lohnt es sich nicht mehr ...

„Die Uhr tickte leise in ihrem Gehör, der Hund hatte sich ...

„Die Alte aber weinte — weinte —“

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 25. November.

Wetterbericht vom 25. November, morgens 6 Uhr. Die ...

Vorausichtiges Wetter am 26. November: Zeitweise ...

Vorausichtiges Wetter am 27. November: Jemlich ...

Hamburg, 25. November, 9 Uhr 37 Min. vorm. Das ...

Staubsaug.

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 24. November 1905.

Angebote: Der Schlosser Wilhelm Kubne, Thierstr. 4 und ...

Gelehrte: Dem Handarbeiter Karl Koch, Glandorferstr. 19, ...

Gelehrte: Der Maurer Friedrich Alster, 54 J. 3. Min. ...

Kunstreier Angebote: Der Maschinen-Ingenieur Otto ...

Halle (Nord), Burgstraße 38. Wohnungen vom 24. November 1905.

Angebote: Der Fleischermeister Paul Drent, Wörthstr. 1 ...

Gelehrte: Dem Eisenbahnschreiber Stanislaus Metzsch, ...

Gelehrte: Der Pferdehändler Erich Salmenitz aus ...

Filialgeschäftsstellen der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Gammern a. Saale: H. Hilgenfeld, Buch- und Papierhandlung, Cönnerna. S.

Johannes Hansi, Buchhändler, Papierhandlung, Löbejün. Am Markt.

Kaufmann Carl Brendel, Merseburg, Gotthardstr. 45. Am Markt.

Buchdrucker Franz S. v. d. Wetten a. S., Am Markt. Am Markt.

CALIFIG Originaler einzig echter CALIFIGNISCHER FEIGEN SYRUP. Ideales Abführmittel für Erwachsene und Kinder.

Was ist OXO Bouillon? Ein neues Präparat der Compagnie ...

Preisermässigung
10 Pf.

Brennspiritus

Preisermässigung
10 Pf.

== pro Liter. ==

„Marke Herold“

== pro Liter. ==



30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. % excl. Glas

33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. % excl. Glas

In Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.

Spiritus-Glühlicht.

Strahlendes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht; einfach und reinlich in der Handhabung; sparsam im Verbrauch; überall anzubringen, da keine Rohrleitung erforderlich; jeder Brenner erzeugt sein Gas selbst; die Brennstunde stellt sich auf ca. 2,5 Pfg.

Um der schon seit einigen Jahren mit Erfolg eingeführten Spiritus-Beleuchtung eine schnellere allgemeine Verbreitung zu verschaffen, offerieren wir bis auf weiteres, längstens bis zum 1. Januar 1906, nachstehend bezeichnete Spiritus-Glühlicht-Lampen, welche sich stets besonders grosser Beliebtheit erfreut haben, zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.



Lampe Modell „Berlin“.
Ganze Höhe 55 cm.
Mattierter Messingfuss mit Glasbassin
komplett mit Amorbrenner
M. 9,—,
kompl. m. Rustikus-Brenner
M. 7,70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschliessl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,30 höher.



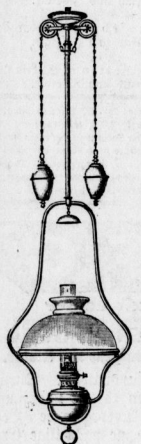
Lampe Modell „Leipzig“.
Ganze Höhe 53 cm.
Polierter Messingfuss mit Messingbassin
komplett mit Amorbrenner
M. 10,20,
kompl. m. Rustikus-Brenner
M. 8,90.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschliessl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,50 höher.



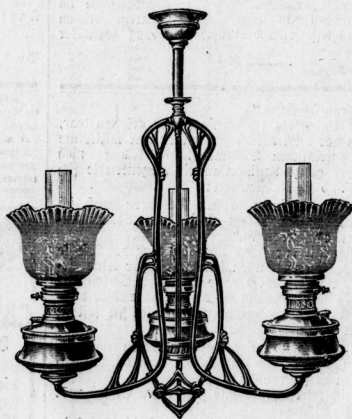
Lampe Modell „München“.
Ganze Höhe 58 cm.
Mattierter Messingfuss mit Messingbassin und Seladonschirm mit Messingbekrönung
komplett mit Amorbrenner
M. 21,—,
kompl. m. Rustikus-Brenner
M. 19,70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschliessl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 4,80 höher.



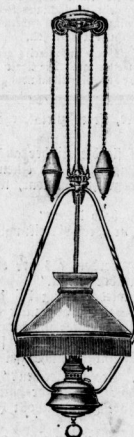
Ampel Modell „Hannover“
mit 2 teiligem Zug,
Messing poliert.
Ganze Länge 145 cm,
Auszug 50 cm,
Kuppelschirm 35 cm Durchmesser,
kompl. m. Amorbrenner
M. 20,70,
kompl. m. Rustikus-Brenner
M. 19,40.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschliessl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder u. 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 5,60 höher.



3 flammige Krone Modell „Stettin“
Goldbrunze.
Ganze Länge 95 cm,
kompl. m. Amorbrenner
M. 44,70,
kompl. m. Rustikus-Brenner
M. 40,80.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschliessl. Verpackung unter Zugabe von 3 Ersatz-Zylindern u. 6 Ersatz-Glühkörpern um M. 11,70 höher.



Ampel Modell „Breslau“
mit 3teiligem Zug und Goldperlfrauze,
Messing poliert.
Ganze Länge 155 cm,
Auszug 60 cm,
Wagemanschirm 40 cm Durchmesser,
kompl. m. Amorbrenner
M. 32,30,
kompl. m. Rustikus-Brenner
M. 31,—.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschliessl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder u. 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 6,70 höher.

Versand unter Nachnahme.

Kisten werden nicht zurückgenommen.

Die Brenner geben eine Lichtstärke von ca. 40 I-K (Hefner-Kerzen.)
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.

General-Vertrieb der Zentrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H. zu Berlin W.
Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal:

Leipzigerstr. 43

Halle a. Saale,

Leipzigerstr. 43.

Man verlange unseren reichhaltigen Katalog gratis und franko.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 25. November.

Totenfunstung.

Dem stillen Büßtage folgt der ernste, düstere Totenfunstung, zu dem die rauhe, dunkle Novemberbrunn im rötlichen Einflange Licht... Dem stillen Büßtage folgt der ernste, düstere Totenfunstung, zu dem die rauhe, dunkle Novemberbrunn im rötlichen Einflange Licht...

Sozialdemokratie zu erreichen gesucht würde. Da muß selbst den Aktiva beifällig abgesehen. Auch sonst hinsichtlich der Sitzung einen etwas eigentümlichen Eindruck. Wohl wurden auch treffliche, goldene Worte gesprochen...

Wenn wir kurz auf den Verlauf der Sitzung zu sprechen kommen, so möchten wir vor allem unsere Bewunderung darüber Ausdruck geben, wie kurz man das mal mehr als fünfzigjährige... Herr Stadtratsmitglied Herr Grell, fanden plötzlich, die Sitzung... Herr Grell eröffnete die Sitzung mit einer neuen längeren Schilderung der inoffiziellen Vorgänge vor der Wahl...

Die Verhandlungen mit dem Beamteten, wobei er jagte, daß die 30er Wahlform nicht mit dem erstmaligen Abbruch der Verhandlungen einen Fehler begangen habe... Herr Grell in seinen übrigens ruhigen und sachlich gehaltenen Ausführungen nichts Neues vor, er bestritt das Hochwachen von... Die Verhandlungen mit dem Beamteten, wobei er jagte, daß die 30er Wahlform nicht mit dem erstmaligen Abbruch der Verhandlungen einen Fehler begangen habe...

Aus der umfangreichen Diskussion seien nur einige Hauptpunkte festgehalten. (Beamteten können nicht nennen, da die öffentliche Versammlung, sondern eine interne Bereinigung war.) Ein Vertreter aus dem Juristentande kam auf die Zustände am Anfang des vorigen Jahrhunderts zu sprechen, die seiner Ansicht nach besser waren wie die heutigen... Ein Vertreter aus dem Juristentande kam auf die Zustände am Anfang des vorigen Jahrhunderts zu sprechen, die seiner Ansicht nach besser waren wie die heutigen...

Ein weiterer Redner, dessen Stellung wir bereits im Eingange unseres Berichtes gekennzeichnet haben, präparierte die Wahlentscheidung, die sich doch gar nicht schimm, wenn von 63 Stadtverordneten 13 Sozialdemokraten seien... Ein weiterer Redner, dessen Stellung wir bereits im Eingange unseres Berichtes gekennzeichnet haben, präparierte die Wahlentscheidung, die sich doch gar nicht schimm, wenn von 63 Stadtverordneten 13 Sozialdemokraten seien...

Auch über die Beamteten hielten einige Redner neuerdings her. Nicht genug, daß die Beamteten schon von anderer Seite, hätten sie sich jetzt unterfragen, eine ganze Reihe von Forderungen aufzustellen, Schirmdach, Marktkaffe, besseres Pfaster, und gerade dieselben Beamteten seien um Gehaltserhöhungen eingekommen... Auch über die Beamteten hielten einige Redner neuerdings her. Nicht genug, daß die Beamteten schon von anderer Seite, hätten sie sich jetzt unterfragen, eine ganze Reihe von Forderungen aufzustellen, Schirmdach, Marktkaffe, besseres Pfaster, und gerade dieselben Beamteten seien um Gehaltserhöhungen eingekommen...

Ein anderer Redner, der sich ebenfalls als ein grimmiger Gegner der Beamteten entpuppte, behauptete feist und fest, ein „höherer Eisenbahnbeamter“ habe gesagt, wenn die Kommunalen mit den Sozialdemokraten in die Stichwahl kämen, so würden sie die Sozialdemokraten wählen... Ein anderer Redner, der sich ebenfalls als ein grimmiger Gegner der Beamteten entpuppte, behauptete feist und fest, ein „höherer Eisenbahnbeamter“ habe gesagt, wenn die Kommunalen mit den Sozialdemokraten in die Stichwahl kämen, so würden sie die Sozialdemokraten wählen...

bezug auf die Organisation bei den Wahlen, die mangelhafte Abfassung der Wahlzettel und dergleichen. Ob die Wahlen später angeordnet werden oder nicht, können wir heute nicht voraussagen... Bezug auf die Organisation bei den Wahlen, die mangelhafte Abfassung der Wahlzettel und dergleichen. Ob die Wahlen später angeordnet werden oder nicht, können wir heute nicht voraussagen...

Herr Grell erinnerte dann an die Abstimmungsaffären. Circa 8000 Wähler haben ihr Wahlrecht nicht ausgeübt. Man werde nicht schloßen, wenn man diese Sammelgenen den Kommunalen (?) zurechnen, denn sowohl die Beamteten wie die Sozialdemokraten hätten alles ins Feld geführt... Herr Grell erinnerte dann an die Abstimmungsaffären. Circa 8000 Wähler haben ihr Wahlrecht nicht ausgeübt. Man werde nicht schloßen, wenn man diese Sammelgenen den Kommunalen (?) zurechnen, denn sowohl die Beamteten wie die Sozialdemokraten hätten alles ins Feld geführt...

Ein Mitglied wies nochmals mit Recht darauf hin, daß in der bevorstehenden Stichwahl der Bürgerverein für städtische Beamteten gegenüber Unterbeamten zu Gunsten der Beamteten die Wahl gemacht hätte, behauptete, die Beamteten seien nicht selbst, kurz, einige Redner überboten sich förmlich in Herabsetzung des Beamtetenstandes... Ein Mitglied wies nochmals mit Recht darauf hin, daß in der bevorstehenden Stichwahl der Bürgerverein für städtische Beamteten gegenüber Unterbeamten zu Gunsten der Beamteten die Wahl gemacht hätte, behauptete, die Beamteten seien nicht selbst, kurz, einige Redner überboten sich förmlich in Herabsetzung des Beamtetenstandes...

Ein Mitglied wies nochmals mit Recht darauf hin, daß in der bevorstehenden Stichwahl der Bürgerverein für städtische Beamteten gegenüber Unterbeamten zu Gunsten der Beamteten die Wahl gemacht hätte, behauptete, die Beamteten seien nicht selbst, kurz, einige Redner überboten sich förmlich in Herabsetzung des Beamtetenstandes... Ein Mitglied wies nochmals mit Recht darauf hin, daß in der bevorstehenden Stichwahl der Bürgerverein für städtische Beamteten gegenüber Unterbeamten zu Gunsten der Beamteten die Wahl gemacht hätte, behauptete, die Beamteten seien nicht selbst, kurz, einige Redner überboten sich förmlich in Herabsetzung des Beamtetenstandes...

Schließlich wurde noch kurz die Angelegenheit der Erziehung eines städtischen Schwimmbades besprochen... Schließlich wurde noch kurz die Angelegenheit der Erziehung eines städtischen Schwimmbades besprochen...

Zur Stadtratswahl. Vom Ausschuh der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen... Vom Ausschuh der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen...

Die Wahlzettel der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen... Die Wahlzettel der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen...

Die Wahlzettel der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen... Die Wahlzettel der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen...

Die Wahlzettel der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen... Die Wahlzettel der Mieterpartei wird uns geschrieben: Die städtische Kommission hat beschloßen, in der Frage des Zusammenschlusses der bürgerlichen Parteien zunächst die einzelnen Kommunalvereine zu befragen...

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

- Halbtuche, kräftige Qualität für Hans u. Strasse 25 Pf.
Cheviots, reine Wolle, schwarz und farbig 45 Pf.
Zibeline, reine Wolle, in allen neuen Saisonfarben 65 Pf.
Kammgarn-Stoffe, aparte Farbentöne 65 Pf.
Angora, reine Wolle, in den modernsten Farbenstellungen 70 Pf.
Damen-Tuche, reine Wolle, in allen Saisonfarben 1.25

Garnierte Plumes-Hüte mit Seide, Fantasiefeder und Agraffe chle garniert Extra-Preis M. 4.50

- Damen-Paletot, prima schwarz Double mit Litze garniert 4.50
Damen-Paletot, extra lang, melierter Winterstoff, Empire-Form, 15.00, 12.50 8.75
Damen-Paletot, Seiden-Pilsch mit Ia. Serge gefüttert 24.50
Damen-Bluse, prima Velour in modernen Mustern 95 Pf.
Damen-Bluse, Sammet-Velour mit Filzchen und Knopf-Garnitur 1.55
Damen-Bluse, aus reinseid. Japan mit Spitzen-Einsatz reich garniert 6.00, 4.50 3.00

Jedes Angebot ohne Konkurrenz! Geschäftshaus Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, den 26. Nov. 1905
 7 1/2 U. i. Ab. Beamtent. u. g. 1. Biet.
Lohengrin.
 Romantische Oper in 3 Akten von
 Richard Wagner.
 Regisseur: Leo Janin.
 Dirigent: Kapellmeister W. Littel.
 Personen:
 Heinrich der Vogler, M. Birtholz.
 Lohengrin, M. Böttger.
 Elsa von Brabant, M. Wies.
 Herzog Gottfried, W. S. Lagrange.
 Bruder, S. S. Lagrange.
 Friedrich von Trarane, M. Sommer.
 Graf, M. Sommer.
 Dietrich, J. Gemahlin S. Stoll.
 Der Herrscher des Königs, Carl Mühl.
 Kaiser, G. Fiedler.
 Prokurator, W. S. Lagrange.
 Dritter, G. Fiedler.
 Bieter, M. Keller.
 1. brabant. Oeler, F. Grulwitz.
 2. brabant. Oeler, M. Böttger.
 3. brabant. Oeler, M. Böttger.
 4. brabant. Oeler, M. Böttger.
 Schiffschiff und thüringische Grafen
 und Oeler, Oeltrauen, Männer,
 Frauen, Knechte.
 1. Akt: „Eine Aue am Ufer der
 Schelde zu Antwerpen“. 2. Akt:
 „Burghof zu Antwerpen“. 3. Akt:
 „Elsas Brautgemach“ u. Dekoration
 des 1. Aktes.
 Rosenöffnung 6 Uhr. Anf. 6 1/2 Uhr.
 Ende nach 10 Uhr. [6034]

Neues Theater.
 Direktion E. M. Mauthner.
Sonntag, den 26. Novbr., abds. 8 1/2.
 Die Stützen der Gesellschaft.
 Montag: Jbren-Zyklus III.
 Gastspiel Emil Messtaler.
Gespenster.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Das diesmätige glänzende
Weltstadt-Programm
 hat allabendlich einen
Bomben-Erfolg
 zu verzeichnen!
Inbeldnen Beifall
 erzielen [6047]
The 3 Harders,
 „die Könige der Luft“
 „Der Kopfläufer“
 Mr. G. Gobson,
 der statt mit den Weinen auf
 dem Kopfe geht.
Agnes Spadoni,
 mit ihrem gr. Sports-Kitt
 v. Werden und Stunden.
Notenfonntag geschlossen.

Walhalla-Theater.
 Dir. **Otto Herrmann.**
Kurzes Gattspiel
 des gegenwärtig in Paris
 lebenden früheren Verteidigers
Dr. Fritz Friedmann
 mit feinem sensationellen
 dramatischen Vortrag
 „Der Kampf um's Recht.“
 Außerdem das übrige, mit
 so großem Beifall aufge-
 nommene [6083]
November-Programm.
 Keine Preiserhöhung.
 Heute, Sonnabend:
Doppel-Kingampf
 zwischen **Ernst Kraemer,**
 dem Trainer von Herrn Schilling,
 dem stärksten Ringler der Provinz
 Sachsen, und **Friedrich**
Rückert aus Mülhausen, beide
 mit dem Bären **Muffel.**
Notenfonntag geschlossen.

Zoolog. Garten.
 Am **Notenfonntag**
Ermässigte Eintrittspreise
 den ganzen Tag
 Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

PARIS 1889 GENEVE 1888
UNION HORLOGERE
 Uhrenfabrikations- & Handelsgesellschaft
 BIEL-GLASHÜTTE s. GENÈVE

Fabrikation wirklich solider Uhren,
 von der einfachsten bis zur feinsten Qualität.
 Direkter Verkauf zu billigen Preisen durch
 ca. 1000 Vertretungen im In- und Auslande.
 Gemeinsame Garantie-Üebnahme
 für verkaufte Uhren durch alle Vertreter.



Die Vertretung der „Union-
 Stadt in den Händen
 bewährten
 Allein-Vertretung für Halle: Unser Mitglied [6048]

Horlogere“ liegt in jeder
 eines
Uhrmachers.

Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18.

Metropol-Hotel, Halle a. S.
 Gr. Steinstr. 64. **Rudolf Dietrich.** Fernsprecher 850.

Während der Austernsaison täglich:
 Austern, prima holländ. M. 1.60
 (10 Stück)
 Austern in der Schale ge- M. 1.60
 backen (10 St.)
 Austern geb. mit Cham- M. 1.60
 pagnerkohl (10 St.)
 Austern-Ragout fin. M. 1.25
 Austern-Coquille m. Cham- M. 1.25
 pignons
 Austern in einer fr. Arti- M. 1.25
 schocke
 Austern auf Kaviar M. 1.25
 Schnitten
 Austern-Pasteten M. 0.75

½ fr. Helgol. Hummer mit M. 1.25
 Sc. remoul.
 Pa. Malossol-Kaviar mit M. 1.50
 Toasten
 3 Krammetzrögel im Nest M. 1.25
 mit Sekttraut
 1 Bachforelle m. fr. Butter M. 1.50
 Engl. Sellerie mit Butter M. 0.30

Biere Echt Pilsener Bier, Patrizierbier-Nürnberg, v. Fass: Hall. Akt-Bier.

Diner à 1,25, i. Abonn. 1 Mk.
Sonntag, den 26. November 1905.
 Kraftbrühe nach Chesterfid
 Schleie blau mit Butter oder Hühnerpastete à la Cardinal
 Wildschweinskeule, Sc. Cumberland
 Dunstobst - Salat
 Gefrorenes von Mocca oder Chester-Caees.

Soupers à 1,50, i. Abonn. 1 Mk.
Sonntag, den 26. November 1905.
 Austern oder Rebbühner-Suppe
 Pökelslange mit Teltower Rübchen oder Galantine von Mast-Ente
 Lamarrücken engl. Kompott - Salat
 Gefrorenes oder Käse und Butter Engl. Sellery.

Kaisersäle.
Montag, den 27. November, abends 7 1/2 Uhr:
Klavier - Fantasien - Abend
 von **Berthe Marx-Goldschmidt.**
 Fantasien von Bach (Cromatica), Mozart (C-moll), Schubert (C-dur), Mendelssohn (Fis-moll), Chopin (F-moll), Schumann (C-dur) und Liszt (Don Juan).
 Konzertflügel: **Bechstein** (Vertr. **Reinhold Koch**).
 * Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mark in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. Fernsprecher 2129. [6063]

Leipzig'er Tonkünstler-Orchester.
 (Dirigent: Kapellmeister Günther Coblenz.)
Montag, den 27. November, nachm. 3 1/2 Uhr
 im Saale des
 „Zoologischen Gartens“
I. Gesellschafts-Konzert
 unter Mitwirkung der Opernsängerin **Fr. Elga Walldorf.**
 Eintrittspreis Mk. 1,-, im Vorverkauf 75 Pfg. einschl. Programm und Liedertext. — Für Aktionäre und Abonnenten des Zoologischen Gartens sowie für Inhaber von Vorsatzkarten Programm obligatorisch, Preis Mk. 0,20. [6082]

Kaisersäle.
Notenfonntag, abends 8 Uhr.
Auf dem Rade um die Welt!
 Erste und einzige Fahrt durch die fünf Erdteile. [6051]
 des kürzlich zurückgekehrten berühmten Leipziger Reichsrichters **H. Schwieger** über seine hochinteressanten Reise-Erlebnisse und Eindrücke auf ständiger Fahrt quer durch Europa, Kleinasien, Palästina, Ägypten, Arabien, Persien, Indien, China, Südamerika, Australien, Neuseeland, Süd-, Zentral- u. Nordamerika.
 Ergänzt **200** vollendete **Lichtbilder** eigener Aufnahme.
 Eintritt: **Sperrh. 1,05 Mk., I. Raritet 80 Pfg., II. Raritet 55 Pfg., III. Raritet 35 Pfg.** Vorverkauf in der **Stargartenhandlung** von **Herrn Köhler & Pätzsch** und **Herrn Bruno Wiesner.**

Answärtige Theater.
Sonntag, den 26. und Montag, den 27. November 1905.
 Leipzig (Neues Theater): Der Freischütz. — Montag: Die verführte Braut. Hierauf: Ballett-Quartett.
 Leipzig (Altes Theater): Nachm.: 8 Uhr. Abends: Der Freischütz. — Montag: Der Haffelbinder.
 Weimar (Hoftheater): Geschlossen.
 — Montag: Zweites Abonnementskonzert.
 Erfurt (Stadttheater): Nachm.: Die Waite aus Vowood. Abends: La Traviata. — Montag: Ein toller Einfall.

3 D.
 1./12. 6 1/2 Uhr. L. A. T. M. Ber.
Französisch
 erteilt gründlich **Mlle. Favarger,** Breitstrasse 16, II. [5101]
Major a. D. Bender
 leitet seine **1894** staatl. konzess. **Mil.-Vorber.-Anstalt**
 I. Führ.-, Primarie-, Einj.-K. seit 1. April 04 auf eig. Villengründe, **Gr.-Lichterfelde, Holbeinstr. 67.** 1904 erreicht. sämtl. 18 Aspir. ihr Ziel.

Alle Arten
Möbel
 empfiehlt billig
C. Hauptmann
 Möbel-Fabrik,
 Halle a. S., Ullrichstr. 36.

„Zum Würzburger“, am Hallmarkt
 empfiehlt nur
Würzburger Bürgerbräu
 (hell und dunkel) 1/2 Str. 20 Pfg.
 (Ciphon-Verfand) Hochachtungsvoll **Ludwig Riese.**
 5757] Stiefweberstr. 1. S. 6016

L. Hofmann & Co.,
 Weingrosshandlung und Weinstuben,
 Sophienstr. 1. Halle a. S. Fernspr. 623.
 Gegründet 1853.
 Leistungsfähige und zuverlässige Bezugsquelle für
 Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weine.
Cognac * Arrac * Rum
 in Gebinden und Flaschen. [4454]

Restaurant „Zum Bodensteiner“
 (früher Radeberger),
 Grosse Ulrichstrasse 18.
 Kräftiger Mittagstisch v. 12-3 Uhr ohne Weinzwang.
 Frühstück- und Abendkarte zu kleinen Preisen.
 Von früh 8 Uhr an **Kraftbrühe.** [5790]

Vorzügliche Vergrößerungen
 fertigen [4906]
Höpfner & Pieperhoff,
 Inh. A. Pieperhoff, Hofphotogr. — Nur Poststr. 19.
 Grossherzogl. Hess. Staatsmedaille.

Flügel, Pianinos
 und Harmoniums von **Büthner, Feurich, Fiedler, Hoffmann & Kühne, Irmler, Kreuzbach, Steinway & Sons** etc.
 empfehle in grösster und feinsten Auswahl am Platze.
Flügel von 1000-3000 Mk., **Pianinos** von 400-1800 Mk.
 Alleinverkauf des Kunst-Klavierspiel-Apparates „Pianola“.
 — Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. —
 Vermietung guter Pianinos und Flügel. [5799]
Ständige Ausstellung von ca. 70 Instrumenten
 in allen Stil- und Holzarten.
Balthasar Döll,
 Gr. Ulrichstrasse 33/34. Fernsprecher 2784.

Max Hofmann,
 Weinhandlung und Weinstube.
 Neuzeitig renoviert.
Halle a. S., Leipzigerstr. 12 (Eingang am Sandberg).
 Fernsprecher 2175. [4534]

„Athene“, Zug (Schweiz).
Mädchengymnasium
 & internationale höhere Töchterstudien.
 Vorbereitung auf Universitätsstudien.
 Gründliche allgemeine Ausbildung. — Eröffnung Ostern 1906.
 Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion:
Dr. Joh. Hiescher, Rektor **W. Fuchs-Gessler,**
 Privatdozent an der Universität Zürich. Besitzer.

Cecilienhaus,
 Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige, jed. Pat. kann sich von Arzt seiner Wahl behandeln lassen. Schwestern für Kranken- und Wochenpflege. Elektrophysikalisches und Röntgen-Institut, elektromagnetische Behandlung, Lichtbäder sowie alle medizinischen Bäder, elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und Halsleidende, diätetische Kuren. [6056]

Julius Meyer Nachf.,
 A. Herrmann, Uhrmacher,
 Brüderstrasse 16, am Markt
 empfiehlt [4629]

Präzisions-Taschenuhren
A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa.
 Zu beziehen durch alle feineren Uhrengeschäfte. 28 Präm.
Verkauf derselben zu Original-Fabrikpreisen
 bei [5082]
Gustav Uhlig, Uhrmacher,
 Halle a. S., unter Leipzigerstr.

Untersuchungen jeder Art, auch des **Urins, Auswurf** führt aus **Bakteriolog., chem. Laboratorium,** Meckelstrasse 28, II. **Apotheker Jaenisch.** [6053]

Bei eintretender Kälte empfehlen wir

Portièrenfriese * Fenstermäntel * Türvorhänge

Alle Sorten **Teppich-Felle**

Schlafdecken * Reisedecken

Fenster-Verdichtungsstränge.

Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. Nr. 1,
am Kleinschmieden. [5886]

Grösstes Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum.

Wer sparen will

kaufe nur bei Mitgliedern des **Rabatt-Spar-Vereins.**
Geschäfte kenntlich am blauen Schild. [4747]

Tafel- und Wirtschafts-Obst
in großen Mengen.
G. Renneberg,
Charlottenstr. 7.

Wastoren-Cabak,
reichtlich bekannt u. hervorragend mild. Pfd. 80 Pfg. Versand in 10 Pfd.-Beuteln nur Mk. 8 franco.

Rich. Heinze,
Gr. Zeinstr. 71, a. d. Hauptpost.

Holzweile in Ballen und einzeln
Gr. Märkerstr. 23.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel

empfiehlt in grösster Auswahl und besten Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen

Louis Böker,
Halle a. S., Leipzigerstr. 7.
Fernsprecher 688. [5922]

Moderne Römer u. Weingläser

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt
für Garderoben und Dekorationen jeder Art, Teppiche, Federn, Handschuhe etc.

Gardinen-Wäscherei u. -Spannerei.
Mechanisches Teppich-Kloppwerk.

6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen. [5099]
Abholen und Rücklefern kostenfrei im Stadtgebiet.
Fernsprecher 1248 u. 1252. Fabrik-Fernsprecher Ammendorf Nr. 20.

Weg mit dem Vorurteil, daß Kakao 2 bis 3 Mark kosten muß.

Tatsachen bewelsen,

denn das Urteil meiner Kundschafft ist mir maßgebend, welche mit die Güte meines in den Handel gebrachten [6082]

Kakao à Pfd. 1,00 M.

beweist. Jeder Versuch bringt mir neue Kunden.

Franz Rudloff, Hannischerstr. 20.
Fernspr. 458.
Kakao-Versand-Geschäft.

Sehenswerte Ausstellung
von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud
LEIPZIG
Hainstr. 1 (am Markt)

nur Hainstrasse 1.
Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.
Kataloge auf Wunsch. [6413]

Unterzeuge
für **Damen, Herren & Kinder**
nur prima Qualitäten
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstrasse 84.

Wünschen Sie
ein wirklich gediegenes, vornehmes **Piano oder Flügel**
zu besitzen, so wählen Sie unter Rösch, Gürs & Kallmann, Förster, Soller, Spinnagel.
Nur allein vertreten im Piano-Magazin von

Albert Hoffmann,
Halle a. S., Leipzigerstr. 56, am Wiebeckplatz.
Allein-Vertretung für die **Phonix** (Kunstlavier-Piano-Apparat) und für die **Schiedmayer-Harmoniums.**
Feinste Flügel Mk. 1000. [6079]

Billigste Bezugs-Quelle
Kl. Ulrichstr. 35.
Wappenwagen,
Wappen, Spielwaren,
Schaukelperle.
[5921]

Kaffee u. Reichardt jun.
69 Burgstrasse 69. — Fernsprecher 217.
Meine gerösteten Kaffees
verdienen infolge ihrer hervorragenden Güte in allen Preislagen [6080]
grösste Beachtung.

Echter Thorner Honigkuchen
täglich gegessen, erhält den Magen in steter Ordnung.
Man frage seinen Arzt!
Honigkuchenfabrik
Herrmann Thomas, Thorn
Kgl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterreich. Hoflieferant.
Spezialität: **Thorner Katharinen.**
Zu haben in besseren Confituren, Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

Gardinen-Bleiche
Appretur u. Färberei (kein Spannen).
Lieferfrist ca. 3 Tage, auch nach auswärts.

Dampf- u. chem. Wäscherei u. Färberei
„Germania“,
Halle a. S. [6070]

Mosel- und Saarweine
Peter Nicolay, uerzig a. d. Mosel.
Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.
95 000 Qm Weinbergbesitz in ersten Lagen
Man verlange Preisliste, eventl. Proben.

Warnung.

Trotz der in meinem Besitz befindlichen vielseitigen Schutztitel des Kaiserlichen Patentamtes gelangt es einer unzweifelhaften Konkurrenz, durch Nachahmung meiner Ausstattungen und durch ähnliche Bezeichnungen ihrer feinsten Weidenkörbe und Röhrlilien immer wieder zu täuschen. — Die anerkannt vorzügliche Qualität der grössten deutschen Störbespielerei

Wampe-Halb u. Halb mit dem Schimmelgespann
ist unerreicht, nur weil der **Waffenmajak** es möglich macht, **Gutes so billig zu liefern.**
Seitdem ich vor mehr als zehn Jahren die inzwischen so berühmte gewordenen Störbespielerei [5420]

Wampe-Halb u. Halb mit dem Schimmelgespann
zum ersten Male in Champagnerflaschen auf den Markt brachte, haben andere Fabrikanten in derselben Flasche zumest minderwertige Löffel unter der Bezeichnung „Halb und Halb“ herbeigeholt. Alle diese Halb und Halb-Löffel sind mit meinen echten „Halb und Halb“ nicht zu verwechseln.
Wer die echte Marke erhalten will, achte auf das **Schimmelgespann** und auf meine Firma **Carl W a m p e.** Weber die **Champagner-Flasche**, noch der Name **W a m p e** allein verbürgen die Echtheit.

Carl Wampe, Berlin SW. 11.
Berlin 1896: Königl. Preuss. Staatsmedaille.
St. Louis 1904: Grand Prix.
Hochherrschaftliche Wohnung
Alte Promenade 6, II. Etage [5648]
am 1. April 1906 dreimonatlich zu vermieten. Näheres im Bureau der Preussischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft datselbst.

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Abkündigung, 24. Nov. (Stadtverordnetenversammlung). Gelesen fanden hier unter Leitung der Stadtvorstandsbücherei...

1. Abkündigung, 24. Nov. (Von der Schule). Vor Schluß des Schuljahres wurde in der letzten Schulversammlung...

1. Abkündigung, 24. Nov. (Gefangenenverwalter). Bei den letzten festgesetzten Gefangenen- und Strafmaßregeln...

1. Abkündigung, 24. Nov. (Zum Morde des Försters G. W. ...). Unter dem Titel 'Tödtung' nach das Nachrichtenblatt...

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

war drei Treiben statt, die mittags durch ein im tannenge...

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

einen Ruf nach Leipzig erhalten hat, hat beschlossen, seinem...

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

Seer und Marine.

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

Schiffahrts-Nachrichten.

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

Boermentage.

1. Abkündigung, 24. Nov. (Die erste Generalversammlung des Verbandes der deutschen Textilarbeiter ...).

(Schluß des reaktionellen Teils.)

Advertisement for Seidenstoffen (Silk goods) with logo and text: Kgl. Preuss. Staatsmod. Wer mit Seidenstoffen...

Bismarck, Kunst und Theater. Von der Universität Halle a. S. Der ordentliche Professor...

empfehlen wir unsere vorzüglichen Bowlenweine Obermoser & Fl. 50 Pfg., Fankeler & Fl. 60 Pfg. Diese Weine sind von uns in Doppelwagen direkt vom Produzenten bezogen...

Pottel & Borkowsky, Weingrosshandlung. (9078)

Large advertisement for 'Gesellschaften und Festlichkeiten' (Societies and Celebrations) with decorative border and text: Für Gesellschaften und Festlichkeiten.

Papiere, Effekten,
die Chancen zur Steigerung
haben, kann ein Fachmann von
Fall zu Fall empfehlen. Vor-
spesen keine kämige Gewinn-
beteiligung. Offerten erbeten auf
**J. U. 1677 durch Rudolf
Mosse, Berlin SW.** [6041

150 000 Mark
zur I. oder II. Stelle auf Acker
auszuleihen. Offerten unter **Z. 8-
922** an die Exped. dieser Zei-
tung.

900 000 Mk. **Zinshin-
weise** ab
3 1/2%, werden auf Acker verlehnt.
Anträge unter **A. U. 326** an
Rudolf Mosse, Magdeburg.

Wer Geld sucht v. 100 Mk. an
(zu jed. Zweck)
schreibe sofort an **Schaarschmidt,
Berlin W. 57, Potsdamerstr. 80, Promen-
adegeb. 10, Matern, Hildgall, Hildg.**

1200 000 Mk.
finden zu 3 1/2%, an auf Acker auszuliehn.
**H. Silberberg, Bankgeschäft,
Halberstadt.**

Geld-Zentrale gibt ohne Vor-
auszahlung 5% Selbigeber.
**Schneeweiss, Berlin, Rathenow-
straße 68, Hildgort.** [5944

Darlehne gibt Selbigeber
ohne Vorfuß.
**Bachmeier, Berlin, Straßburger-
straße 69, Hildgort.** [6024

Bad Sulza,
7000 qm gr. Villenbauplatz,
feinste Lage (an 3 Seiten Straße),
ist veräußert. Gas- u. Wasser-
leitung ist vorhanden. [5987
Auskunft bei **Engel & Vogel,
Salz a. S., Neuenquerr. 18/19.**

Durch Aufgabe meiner Stiften-
fabrik gebe ich einen großen Waren-
lang- und ausgeleitene. [5955

Bretter,
3000 bis 4000 Stufen, auch
Sohlbelegungen, eignen sich zu
nünftigen Reparaturen ab.
**Julius Müller Nachf.,
Alten a. d. Elbe.**

Sicherheits-Seilwinden
zum Aufwinden
von Lasten. [4742
Einloch! Praktisch!
Benährt!



Prospekt gratis.
**Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt
a. M.,
a. Berlin N., Chausseest. 2e.**

2 Blüthner-Pianino, wenig ge-
spielt, sehr
preiswert veräußert. [5549
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33.

Gochfeine Äpfel,
Zapfen- und Wirtschaftäpfel in
versch. Sorten, Reinetten, Edelrat
und Hofmarin, im Korb getrennt
verpackt per 1/2 17 Mark. Ver-
sendung frei ab Mägden verlandet
täglich **A. Reilich, Sorngitz
b. Mägden, Bes. Weitz.** [5524

Vermögensbilanz am 30. Juni 1905.

Aktiva		Passiva	
M.	ℳ	M.	ℳ
Kassa-Konto	195 86	Geschäftsanteile-Konto	2 360 00
Urkunden-Konto	15 375 00	Anleihe-Konto	15 375 00
Konto-Korrent-Konto	95 444 33	Konto-Korrent-Konto	82 084 94
Gewinn-Konto	8 000 00	Betriebsrücklage-Kto.	11 928 89
Urkunden-Konto	3 000 00	Reservefonds-Konto	3 814 31
Zentralgewinn-Konto	100 40	Zuviel erhaltene Ge- schäftsanteile	7 222 19
Urkunden-Konto	8 249 07		
Barenbestände	270 17		
Urkunden-Konto	122 634 88	Summe der Passiva	122 634 83

Mitgliederbewegung:
Zahl der Genossen am 1. Juli 1904 216
Zugang 37. Abgang 17. 206
Zahl der Genossen am 1. Juli 1905 236
Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitglieder aufgaben
um 200 Mk. und die Bestimmungen um 20 000 Mk. vermehrt.
Die Gesamtjahrsumme aller Mitglieder betrug am Jahresabschluss:
236 000 Mk.

Halle a. S., den 25. November 1905.

Ein- und Verkaufsverein des Bauernvereins,
e. G. m. b. H. zu Halle a. S.

**B. Krebs, Halle a. S. G. Radloff, Halle a. S.
A. Henze, Trebitz. C. Reichert, Ganna.
A. Bode, Halle a. S.** [6068

Unkündbare Hypothekengelder.
Mk. 1500 000 sollen längere Jahre unkündbar auf
Güter von 3 1/2%, falls II. Stelle von 3% an, verliehen
werden durch [4018
**B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30 und Halberstadt.**

Bekanntmachung.

4% Anleihe der Kaiserlich Japanischen Regierung

(autorisiert durch Erlass Seiner Majestät des Kaisers von Japan)
rückzahlbar zu pari am 1. Januar 1931.

Die Anleihe kann jederzeit vom 1. Januar 1921 an mit sechsmonatiger Kündigungsfrist durch Auslösung zurückgezahlt werden.
Emission in Deutschland, Paris, London und New York.

Die Kaiserlich Japanische Regierung ist ermächtigt worden, eine Anleihe
von 50.000.000 (eingeteilt in 50 Serien zu je 1.000.000) auszugeben. Von
diesem Betrage gelangen zunächst 25.000.000 zur Ausgabe, deren Zweck die
Rückzahlung innerer Anleihen nach näherer Bestimmung der Japanischen
Regierung ist. Die weiteren 25.000.000 sollen für die spätere Konvertierung
oder Rückzahlung der 6%igen Sterling-Anleihen vom 11. Mai 1904 von
£ 10.000.000 und vom 14. November 1904 von £ 12.000.000 dienen, während die
Verwendung des etwa verbleibenden Restes der Verfügung der Japanischen
Regierung vorbehalten bleibt.

Die Stücke der zunächst zur Ausgabe gelangenden £ 25.000.000 werden
in englischer, französischer und deutscher Sprache auf den Inhaber ausgestellt
in Beträgen von £ 10, 20, 100 und 200 und mit halbjährlichen Coupons versehen,
zahlbar am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Kapital und Zinsen sind in
London in £-Sterling, in Paris in Frs. zum jeweiligen Kurs für Scheck-London,
mindestens mit Frs. 25.— per £-Sterling, in New York in Gold-Dollar der Ver-
einigten Staaten zum festen Umrechnungskurse von \$ 4.87 per £-Sterling und in
Deutschland in Reichsmark zum festen Umrechnungskurse von M. 20,45 per
£-Sterling zahlbar.

Die gegenwärtig Anleihe ist am 1. Januar 1921 zu pari rückzahlbar. Die
Kaiserlich Japanische Regierung hat sich jedoch das Recht vorbehalten, dieselbe
jederzeit vom 1. Januar 1921 an mit 6monatiger Kündigungsfrist durch Aus-
lösung ganzer Serien zu pari zurückzahlen zu lassen.

Den im Auslande wohnenden ausländischen Besitzern der Anleihe ist
seitens der Japanischen Regierung die Steuerfreiheit der Coupons zugesichert.
Die gegenwärtig zur Ausgabe gelangenden £ 25.000.000 sind von de
Rothschild Frères, Paris, Parr's Bank Ltd., London, Hongkong & Shanghai
Banking Corporation, Yokohama Specie Bank Ltd. und N. M. Rothschild & Sons,
London, Kuhn, Loeb & Co., National City Bank and National Bank of Commerce,
New York, und den unterzeichneten deutschen Banken und Bankfirmen über-
nommen worden und werden in Höhe von £ 12.000.000 in Paris, in Höhe von
£ 6.500.000 in London, in Höhe von £ 3.250.000 in New York und in Höhe von
£ 3.250.000 in Deutschland gleichzeitig emittiert werden.

Die Unterzeichneten legen hiermit die auf Deutschland entfallenden
£ 3.250.000

zur Zeichnung unter den nachfolgenden Bedingungen auf:
1. Der Subskriptionspreis beträgt 90% franko Stückzinsen, zum Umrechnungs-
kurse von M. 20,45 per £-Sterling.
Da dem Abnehmer eine Zinsjouissance von 1% gewährt werden soll,
hat die Abnahme der Stücke derart zu erfolgen, dass
1/2 der zugeteilten Beträge am 5. Januar 1906
1/3 " " " " " 15. Februar 1906
1/6 " " " " " 20. März 1906
2/3 " " " " " 15. Mai 1906
zu bezahlen sind; dies entspricht einem durchschnittlichen Einzahlungstermin
per 1. April 1906.
Den Abnehmern, die nach dem 5. Januar 1906 vollzahlen beabsichtigen,
werden vom Tage der Abnahme bis zu den betreffenden Zahlungsterminen
3% Geldzinsen vergütet.

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Köln, München, November 1905.

Bank für Handel und Industrie. Bayerische Hypotheken- und Wechselbank. Born & Busse.
Delbrück, Leo & Co. Deutsch-Asiatische Bank. Deutsche Bank. Dresdner Bank.
Nationalbank für Deutschland. Norddeutsche Bank in Hamburg. Sal. Oppenheim jr. & Co.
A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Jacob S. H. Stern. M. M. Warburg & Co.

**Anmeldungen auf 4% Japanische Staatsanleihe
führen kostenfrei aus**

**D. H. Apelt & Sohn, Frenkel & Poetsch,
Halle a. S.
Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.
Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.**

Zeichnungen auf
4% Neue Japanische Anleihe
à 90%
vermitteln **kostenfrei** [6081
Friedmann & Co., Halle a. S.,
Poststrasse 2.

Börsen-Interessenten!
Lest unseren heutigen Wochenbericht [6043
„Zur Börsenlage“, Berliner und Londoner Börse.
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,
Berlin SW. 12.
Zusendung kostenlos.

„Wie kann der Kapitalist mit Erfolg Börsen-
Transaktionen vornehmen?“
Soeben erschien diese für jeden Kapitalisten wichtige Broschüre,
herausgegeben von A. Ball. Preis 75 Pfg. Zu beziehen direkt oder
gegen Einsendung von 75 Pfg. in Briefen d. **Berl. Börs.-Korr-
sur. R. Falk, Berlin W., Regentenstrasse 11.** [6042

Abchlüsse in Zuderrübenjamen
Im Jahr 1906 bei frachtfreier Lieferung der Stecklinge und
Beförderung der Ernte ab Züchter Station vermittelt zu guten
Preisen provisorisch.
Otto Just, Wipperfurth. [5762

Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.,
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen,
u. a. für [6025
**An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung
guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-
Depositen, — Check- u. Lombard-Verkehr.
— Hypotheken-Verkehr.**
Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer
3 1/2%, 3 3/4%, u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

F. Jaenchen & Co.
Foreign Bankers
Cracechurch Buildings
London E. C. [5422
besorgen An- und Verkauf aller an der Londoner Börse ge-
handelten Effekten unter den coulantesten Bedingungen. Zuerst-
sichtige Auskünfte sowie nachgemalte Wochenberichte kostenfrei.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Ball), sowie Staubbalk,
Kalkpulver u. Kalksteinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die
Bereinigten Erdben- & Schmelzwerke von R. Schrader,
Halle a. S. Komptoir: Alte Brotmehle 1a. [4901

Wo kauft man die besten

Puppen und Spielwaren

und wo hat man die grösste Auswahl?

C. F. Ritter, G. m. b. H., Halle S., Leipzigerstr. 89, 90, 91

führt nur **erstklassige Fabrikate**
ist das **älteste** und **bekannteste Spielwarengeschäft**
Halle's (gegründet 1859)

hat jeden **Gegenstand** mit **Zahlen** ausgezeichnet
hat **freundliche** und **aufmerksame** Bedienung
versendet reich illustrierten **Katalog gratis** und **franko**
hat eigene **Puppen-Reparatur-Werkstatt**
ist **Mitglied** des **Vereins** deutscher **Spielwarenhändler**
ist dadurch imstande, **billiger einzukaufen** und seiner geehrten
Kundschaft **grössere Vorteile** zu bieten
übernimmt den **Versand** unter Garantie guter **Verpackung**
im Inlande und nach dem Auslande
ladet zur **Besichtigung** der **grossen Weihnachts-**
Ausstellung, parterre, I. u. II. Etage höfl. ein.

C. F. Ritter, G. m. b. H., Halle S., Leipzigerstr. 89, 90, 91.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

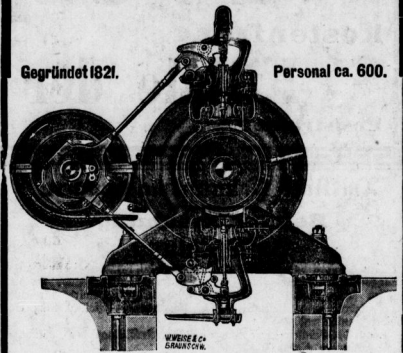
[6095]

CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei
und Maschinenbau
Altwasser in Schlesien
liefert und empfiehlt als Spezialität

Gegründet 1821.

Personal ca. 600.



Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen
liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, voll-
kommenem Zwanglauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.
Centrifugalpumpen für niedere und grosse Druck-
höhen.
Transport-Anlagen, speziell Förderriemen nach System
Kreiss und Patent Marcus.
Lufterhitzer-Anlagen zur Ausnutzung der Wärme
des Abdampfes bei Dampf-
maschinen mit und ohne Kondensation. [5468]

Blättestr. 23
Stufenleiterstr. 25.

Waidgefäße

dauerhaft, billig! (5070)
Zander, Gr. Hansstraße 12,
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Kinder - husten
nicht wenn sie
Fenchelhonig
bekommen aus der Drogerie
Max Rädler, Mannjchr. 3.

Warnung!

Bei Kauf eines heiligen oder aus-
wärtigen Geschütes, Grundstückes,
Gewerbebetriebes jedweder Art oder
bei Beteiligung kann man nie genügend
vorsichtig sein. Streng reelle An-
gebote finden Sie in meiner reich-
haltigen Offertenliste, die bei Angabe
Ihrer Wünsche kostenfrei zusende.
Sie kein Agent, nehme von keiner
Seite Provision.

E. Kommen, Leipzig
Thomask. 17, 1.

Makulatur,
unbedruckt, in Stollen verkauft,
so lange der Vorrat reicht.
Buchdruckerei
Otto Thiele,
Grosse Brauhaustraße 30.

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 5

empfehlen:
Blumentische, Palmenständer, Pflanzenkübel,
Garderobeständer, Schirm- und Stockständer, Vogelkäfige
in einfacher und hochgelegener Ausführung.

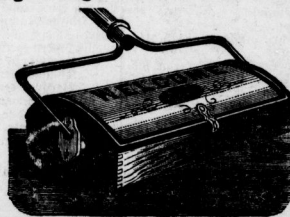
Messerputzmaschinen, Brothobel, Hackstöcke,
Teppichkehrmaschinen, Bohnerbürsten,
Küchenwagen, Kinderwagen,

Austerbrechmaschinen, Austermesser,
eiserne Oefen, Dauerbrand-Oefen, Petroleum-Oefen,
sämtliche Ofenteile zu billigsten Preisen.

Illustrierte Kataloge kostenlos.



[6076]



Heizkörper
Verkleidungen.

Gitterbleche
in allen Mustern.

Gelochte
Bleche

Maschinenfabrik „BAUM“
HERNE K. W.

in allen
Metallen

Separations-
Trommel.

Filterbleche
Diffusorbleche

Gottfried Lindner Akt.-Ges.
Ammendorf. [5761]

Verkaufsstelle: **Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9.**

Abteilung: **LUXUSWAGENBAU.**

Spezialität:

Landauer, Coupés,
Landaulets, Mylords,
Jagdswagen,
Automobil-Carrosserien.



Fa. Gebrüder Baensch,
Pö lau (Pr.) Halle a. S.)
Gegründet 1872.

Büro bei Halle a. S.
Post- und Eisenbahn-
Station.

Eigener
Getriebe-Anschl. u.
Feinruf: Halle 1137.
Telegr.-Adr.: Baensch,
Hörsinghalle.

Chamotte-Fabrikate,
hochfeuertest, für alle Industrie-Zweige.
Stampf-Caolin, hochfeuertest.
Ton und Caolin eigener Gruben.
Chamotte-Mörtel, fertig zum Gebrauch.
Beste Referenzen. [9648]
Rohren-Anschläge, Offerten und Muster gratis.

Zuckerschnitzel,
bestor Ersatz für Hafer.

Zuckerschnitzel können Hafer ersetzen bis zu 1/2 der üblichen
Zutiermenge.
Zuckerschnitzel werden von den Pferden sehr gern auf-
genommen.
Zuckerschnitzel machen die Pferde leistungsfähiger und
glatt im Quat.
Zuckerschnitzel sind ein Vorbeugungsmittel gegen Kolik.
Zuckerschnitzel sind in ganzen Wägenbindungen zu be-
ziehen von
Zuckerfabrik Disch,
G. m. b. H.
[5554]

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
aller Art.
Trockenheizungen für alle Koch-, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Mehr als 1000 im Betrieb.
Sachse & Co., Halle S.
Älteste Heizungsform an Platz.
Zweigbüros: Braunschweig und Bielefeld.

Nordhäuser Parkett-Fabrik
August Beatus, Nordhausen a. Harz
empfehlen keine gut gepflegten, absolut trockenen und unverwundlichen
Stabfussböden
in Eiche und Rotbuche, auf Blindböden oder nach dem neuesten System
a h r e n mit **Feber und Stutz** (D. R. 93. 156 066) in Altpahle verlegt,
sowie **Tafel-Parketten** in reicher Musterwahl und eleganter
Ausführung, fertig verlegt und gewacht.
Eichene und rotbuche profilierte **Treppentufen** nach Maß.
Vertreter für Halle und Umgegend:
Conrad Röhrborn, Halle a. S.,
Moritzzwinger 13. [5433]

Gas-, Benzin-, Solaröl-, Petroleum-Motoren
neuester einfachster Konstruktion
empfehlen [5119]
F. Herbst & Co.
Halle a. S. 23
Maschinenfabrik.
Garantie für vorzügliche Leistungen.
Preise niedrigst. Coustantes Bedingungs-
Reparaturen aller Systeme.

